

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie (COVID-19-Pandemie) möchten wir Sie im Vorfeld der angemeldeten Qualitätsprüfung um Ihre Mitwirkung bitten:

Der Gesetzgeber hat beschlossen, dass Regelprüfungen nach §114 SGB XI wieder stattfinden. Der Medizinische Dienst Rheinland-Pfalz möchte bei der Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben alle Beteiligten und insbesondere die vulnerable Personengruppe der Pflegebedürftigen/des Pflegebedürftigen vor zusätzlicher Ansteckungsgefahr durch das SARS-CoV-2-Virus schützen. Daher für Sie folgende Information: **Unser Prüfteam ist vollständig geimpft, die Impfnachweise werden mitgeführt und können von Ihnen eingesehen werden. Die Prüfung darf gemäß IfSG durch unsere Mitarbeitenden nur dann durchgeführt werden, wenn zusätzlich ein tagesaktuell negatives Testergebnis vorliegt (nicht älter als 24 Std.). Hierzu wird Ihnen entweder das Testzertifikat einer zugelassenen Teststelle vorgelegt oder die Prüfenden führen unter Ihrer Aufsicht einen PoC-Schnelltest durch, das Testkit wird durch uns zur Verfügung gestellt.** Zudem erfolgen alle Qualitätsprüfungen gemäß den Hygieneregeln des RKI. Die Einhaltung der Abstandsregeln, Husten- und Niesetikette, Anwendung einer FFP2-Maske/eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, regelmäßige Händehygiene (Waschen/Desinfizieren) sind für uns selbstverständlich und wir bitten auch Sie, diese einzuhalten.

Zur Kontaktreduzierung bitten wir für die Qualitätsprüfung möglichst nur die unbedingt notwendigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinzu zu ziehen.

- Für die Prüfung und das Gespräch bitten wir einen ausreichend möglichst großen Raum, der gut zu lüften ist und Abstände ermöglicht, bereit zu stellen.
- Bei den Besuchen der versorgten Personen sollte die Prüferin/der Prüfer sofern erforderlich nur von **einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter begleitet** (getrennte Anfahrt) werden.
- Möglicherweise bitten die Qualitäts-Prüferinnen und -Prüfer darum, bei der Begutachtung behilflich zu sein, z.B. beim Drehen einer versorgten Person auf die Seite, um Kontakte und damit Risiken zu vermeiden.
- Nach Möglichkeit sollten das Fachgespräch und die Auswertung der Dokumentation in einem Raum ohne Personenverkehr stattfinden.

Zur Einschätzung der Situation in Ihrer Einrichtung bitten wir im Vorfeld der Prüfung um Mitteilung zu folgenden Fragen (**Rückantwort bis 10:00 Uhr** per Fax an 06731 / 486-281):

Gibt es aktuell **Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter**, die innerhalb der letzten 14 Tage **positiv** auf COVID-19 **getestet** wurden (bestätigte Infektion per PCR-Test)?

JA Wie viele? _____ NEIN

Gibt es aktuell begründete **Verdachtsfälle** gemäß Definition des RKI mit erfolgter Meldung an das Gesundheitsamt?

JA Wie viele? _____ NEIN

Gibt es aktuell **versorgte Personen**, die innerhalb der letzten 14 Tage **positiv** auf COVID-19 **getestet** wurden (bestätigte Infektion per PCR-Test)?

JA Wie viele? _____ NEIN

Gibt es aktuell **Verdachtsfälle** gemäß Definition des RKI?

JA Wie viele? _____ NEIN

Ist eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt erfolgt?

JA NEIN

Wenn ja, bitte Gesundheitsamt angeben _____

Für Rückfragen bitte Einrichtung/Name/Telefonnummer _____

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!